

Kaiserbrunnen kehrt zurück

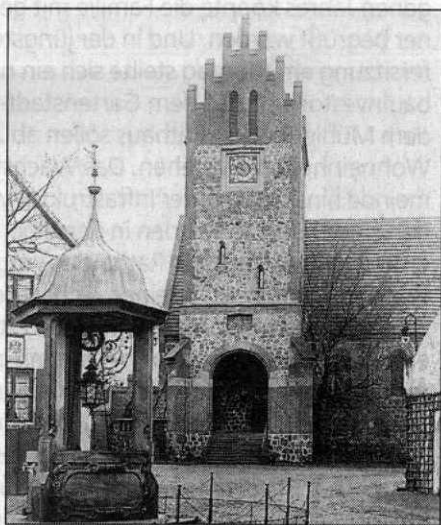
Bildhauer restauriert in Liebenberg

LIEBENBERG ■ Nach der Sanierung zahlreicher historischer Gebäude auf Schloss & Gut Liebenberg rückt jetzt der so genannte Kaiserbrunnen in den Mittelpunkt. Kaiser Wilhelm II. war seinerzeit gern nach Liebenberg gekommen. Aus Dankbarkeit für erfolgreiche Jagdgesellschaften im Liebenberger Forst stiftete er 1895 diesen Brunnen.

Im Dezember 2003, als der Asphalt zwischen Schloss, Inspektorenhaus und Haupteingang abgetragen wurde, stießen Archäologen auf seinen Einstieg und begannen, den Schacht freizulegen. Dabei kamen etliche Bestandteile des aus Sandstein errichteten Brunnenhauses zum Vorschein.

Mit der Wiederherstellung des historischen Brunnens ist jetzt der Berliner Steinbildhauer Kai Dräger beauftragt worden. In der vergangenen Woche haben sich Mitarbeiter der federführenden DKB-Stiftung und der Denkmalschutzbehörden im Atelier des Bild-

hauers getroffen. Eine Bestandsaufnahme der Fundstücke hat ergeben, dass nicht mehr ganz die Hälfte der früheren Sandsteinelemente vorhanden sind. Dräger wird sämtliche Elemente zunächst in seiner Werkstatt restaurieren beziehungsweise nachbilden, bevor sie in Liebenberg



So sah er früher aus: der Kaiserbrunnen vor der Mittelalterkirche. FOTO: DKB-STIFTUNG

montiert werden. Ob der Kaiserbrunnen auch Wasser führen wird, ist noch nicht entschieden. Ende des Sommers soll er aber wieder in alter Schönheit von den Besuchern bestaunt werden können. *bw*